

N I E D E R S C H R I F T
über die
öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Peterzell
DER STADT ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD

Tag: Dienstag, den 11.07.2023

Ort: Rathaus Peterzell

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

ANWESEND:

Vorsitzender

Herr Klaus Lauble

Ehrenamtliche Mitglieder

Herr Christian Fichter

Herr Thomas Fröschl

Herr Andreas Joos

Herr Michael Lauble

Herr Dr. Michael Otte

Frau Jasmin Schulze

Frau Regina Weißer

Herr Dr. Jörg Zimmermann

Schriftführer

Frau Nicole Dorer

ABWESEND:

Ehrenamtliche Mitglieder

Herr Peter Fichter

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest:

1. Das Gremium ist durch Ladung vom 29.06.2023 ordnungsgemäß einberufen worden.
2. Das Gremium ist beschlussfähig.

1 Öffentliche Fragestunde

Protokoll:

Es sind keine Zuhörer anwesend.

2 Bekanntgaben, Verschiedenes

Protokoll:

Ortsvorsteher Lauble berichtet von der Verkehrsschau in Peterzell mit dem Thema der Verlängerung des 30er-Bereichs. Sämtliche Behörden wie Landratsamt, Regierungspräsidium, Straßenmeisterei usw. seien anwesend gewesen. Der 30er-Bereich könne nicht verlängert werden, da es keinen Grund (Kindergarten, Schule o.ä.) gebe. Auch das Versetzen der Geschwindigkeitsschilder sei aufgrund der Vorgaben für einen 30er-Bereich nicht möglich. Somit bleibe alles, wie es ist.

3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 27.06.2023

Protokoll:

Der Ortschaftsrat hat einem Interessenbekundungsverfahren zugestimmt.

4 Haushaltsanforderungen für das Jahr 2024

Protokoll:

Ortsvorsteher Lauble führt aus, jeder wisse, was derzeit in der Stadt laufe. Daher habe er wenige Haushaltsanmeldungen:

- a) Sanierung des Fußweges von der Schule über Bärlochtal an den „Berg“ mit ca. 190 m Länge, 3 m Breite, Kosten ca. 48.000 Euro.
- b) Erweiterung der Urnenstehlen für den Bereich an der Aussegnungshalle. Fundament und Stehlen mit Kosten von ca. 30.000 Euro.
- c) Vorbereitung für Baumgräber mit Umlegung des Zaunes für ca. 5.000 Euro. Der Standort sei noch offen. Es könnten auch neue Bäume gepflanzt werden. Aber er wolle bereits Mittel einstellen lassen.

Seitens des Ortschaftsrates kommen folgende Anregungen

- d) Ortschaftsrat Lauble regt an, die Verkehrsinsel im Bereich Sänget

zu pflastern, um den Pflegeaufwand zu reduzieren.

Ortschaftsrat Zimmermann hätte lieber eine Bepflanzung mit Blumen.

Ortsvorsteher Lauble spricht mit dem Hausmeister, wer für die Pflege der Verkehrsinseln zuständig sei.

- e) Ortschaftsrat Joos weist darauf hin, dass der „Highway“, alte Straße-Verbindungsweg ins Hagenmoos stark beschädigt sei. Die Wurzeln der Bäume werfen den Weg auf.

Ortsvorsteher Lauble erklärt, dies laufe unter Wegebaumaßnahmen und könne nicht über die Haushaltsanmeldungen abgewickelt werden.

- f) Ortschaftsrätin Weißer erkundigt sich, wie es sich mit dem Verbindungsweg vom Bolzplatz in die Sanatoriumstraße verhalte. Dieser Weg sei sehr ausgeschwemmt.

Ortsvorsteher Lauble erwähnt, dies sei ein Privatweg.

- g) Ortschaftsrat Otte bemängelt die Schlaglöcher beim Verbindungsweg Engele nach Königsfeld.

Ortsvorsteher Lauble erwähnt, dieser Weg werde vom Bauhof gerichtet. Es handle sich allerdings um einen Landwirtschafts- und Forstweg und nicht um einen Wander- oder Radweg.

- h) Ortschaftsrat Zimmermann regt an, die Sanierung des Bolzplatzes mit in die Haushaltsanmeldungen aufzunehmen.

Ortsvorsteher Lauble sieht dies eher eine Aufgabe der Verfügungsmittel.

Ortschaftsrat Joos ist der Meinung, der Bauhof solle die Kosten schätzen und dann solle der Antrag für Haushaltsmittel gestellt werden.

- i) Ortschaftsrat Lauble fragt, wie es sich mit der Küche in der Mehrzweckhalle verhalte. Die Kühlschränke würden nicht mehr kühlen und seien auch schon sehr alt.

Ortsvorsteher Lauble antwortet, die Sanierung sei beim Umbau der Mehrzweckhalle angedacht gewesen. Aufgrund Brandschutzaufgaben sei dies aber nicht möglich gewesen. Wegen den Kühlschränken werde er mit dem Hausmeister sprechen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat von Peterzell beantrag für den Haushalt 2024 Mittel für folgende Maßnahmen:

- a) Sanierung des Fußweges von der Schule über Bärlochtal an den „Berg“ mit ca. 190 m Länge, 3 m Breite, Kosten ca. 48.000 Euro.
- b) Erweiterung der Urnenstelen für den Bereich an der Aussegnungshalle. Fundament und Stelen mit Kosten von ca. 30.000 Euro.

- c) Vorbereitung für Baumgräber mit Umlegung des Zaunes für ca. 5.000 Euro. Der Standort sei noch offen. Es könnten auch neue Bäume gepflanzt werden. Aber er wolle bereits Mittel einstellen lassen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: ./.

Enthaltung: .

./.

5 Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Protokoll:

- a) Ortschaftsrat Fröschl spricht das Loch in der Ortsstraße, vor der ehemaligen Volksbank, an. Es sei eine enorme Stolperfalle. Ortsvorsteher Lauble erklärt, er habe schon mehrfach diese Stelle an den Zweckverband Breitband gemeldet, die für den Schaden zuständig seien. Der Ortschaftsrat ist sich einig, die Stadt solle eine Frist für die Arbeiten setzen. Sollte diese verstreichen, werde ein externer Unternehmer beauftragt und die Kosten dem Zweckverband in Rechnung gestellt.
- b) Ortschaftsrat Lauble erkundigt sich, ob die Firma Wahl mit der Baugenehmigung auch die Verpflichtung für Photovoltaikanlagen bekommen habe. Ortsvorsteher Lauble erklärt, die Abnahme bzw. Überprüfung erfolgen vom Landratsamt als Baugenehmigungsbehörde.
- c) Ortschaftsrat Otte fragt an, ob bei der letzten Verkehrsschau das Thema Radwegemarkierung in der Buchenberger Straße angesprochen wurde. Ortsvorsteher Lauble erklärt, dies sei schon länger geklärt und nicht möglich, da die Straße nicht durchgängig die erforderliche Breite habe.

Für die Richtigkeit:

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Der Schriftführer:

St. Georgen, 13. Juli 2023